

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald  
Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.11.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 27.11.2020 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 23.12.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**31000-C3-0312 1432120041-101-Strangsanierung TW**

**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Vergabenummer Leistung  
**20A0163G Fliesen- und Plattenarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>31000-C3-0312</b>	Baumaßnahme: <b>1432120041-101-Strangsanierung TW</b>
Vergabenummer: <b>20A0163G</b>	Leistung: <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

<b>1432120041-101-Strangsanierung TW</b> <b>MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof</b>	<b>20A0163G</b>
---	-----------------

Leistung

<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>
-------------------------------------

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- FB 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Vergabenummer	20A0163G
---------------	----------

Baumaßnahme

**1432120041-101-Strangsanierung TW****MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

**Fliesen- und Plattenarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 23.06.2021**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.11.2021**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0163G	
Baumaßnahme <b>1432120041-101-Strangsanierung TW</b> <b>MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

	Vergabenummer	
	20A0163G	
Baumaßnahme <b>1432120041-101-Strangsanierung TW</b> <b>MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>31000-C3-0312</b>	<b>1432120041-101-Strangsanierung TW</b>

**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0163G</b>	<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20A0163G</b>	
Baumaßnahme <b>1432120041-101-Strangsanierung TW MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## L E I S T U N G S V E R Z E I C H N I S

Objekt: Marinetechnikschule Parow  
Sanierung Unterkunftsgebäude:  
Gebäude101

Gewerke:  
VOB DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

Bieter:

(Firmenstempel)

Auftraggeber: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt  
GB Greifswald  
Am Gorzberg, Haus 8  
17489 Greifswald

## 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

## 1.1.1 Baustellenbewachung

Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.

## 1.1.2 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Abnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.

## 1.1.3 Anfahrten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.

## 1.1.4 Planunterlagen / Zeichnungen / Statik

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

## 1.1.5 Reinigung

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 1.1.6 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden. Flucht- und Rettungswege innerhalb und außerhalb des Gebäudes sind ständig freizuhalten.

#### 1.1.7 Aufenthaltsräume

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig.

#### 1.1.8 Bauleitung des Auftragnehmers

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein weisungsbefugte Aufsichtsperson ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.

#### 1.2 Baustellenbedingte Vorbemerkungen

##### 1.2.1 Umgebung

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Die weitere Peripherie besteht aus Gebäuden gleichen Typs und ähnlicher Bauweise.

##### 1.2.2 Bauzeit

Die Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme beträgt 14 Monate.

Es wird nach Beauftragung aller Gewerke ein Bauzeitenplan aufgestellt und mit den AN abgestimmt. Die hier festgelegten Termine werden dann bindend.

##### 1.2.3 Lagerplätze BE

Große Lagerplätze stehen dem AN in unmittelbarer Gebäudeumgebung nur begrenzt zur Verfügung. Die Abstimmung der Lagermöglichkeiten kann mit dem AG und der Bauüberwachung direkt erfolgen. Lagerplätze innerhalb des Gebäudes sind nicht zulässig. Verschießbare Lagercontainer sind unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bzw. im Zuge der BE einzukalkulieren.

##### 1.2.4 Gelände

Das Gelände um die Gebäude ist eben bis leicht geneigt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2. Baukurzbeschreibung

2. Baukurzbeschreibung

2.1 Objektbeschreibung

Die Baumaßnahme befindet sich auf dem Gelände der Marinetechnikschule (MTS) Kramerhof OT Parow. Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache der MTS. Zum Befahren sind Passierscheine erforderlich.

Das Gebäude wurde in massiver Bauweise errichtet. Die Außenwände sind 2-schalig ausgebildet und bestehen aus:

24,0cm KS-Mauerwerk  
10,0cm Mineralwolldämmung  
4,0cm Luftspalt  
11,5cm Verblendmauerwerk

Das Gebäude ist im Bestand vorhanden und wird als Unterkunftsgebäude/Kompaniegebäude genutzt. Das Gebäude wird im Zuge der Sanierung leer gezogen, die Nutzung bleibt auch nach der Sanierung bestehen.

Die einzelnen Wohneinheiten bestehen jeweils aus 2 Schlafräumen mit einem gemeinsamen Sanitärbereich welcher über einen Vorflur erreicht wird. Der Vorflur bindet an den Hauptflur an.

2.2 Gebäudegeometrie

Das Gebäude ist vom Grundriss her rechteckig. Es hat drei Vollgeschosse und ein unausgebautes Dachgeschoss. Die einzelnen Geschosse werden über ein mittig gelegenes Treppenhaus mit seitlich anschließenden Fluren erschlossen.

Globale Gebäudeabmessungen:

LxB: 67m x 13m

Höhe ab Oberkante Gelände bis zur Traufe:  
8,50m

Höhe Oberkante Gelände bis zum First:  
12,80m

3 Dokumentation

3.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

3.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

4 Zusätzliche Allgemeine Vorschriften

Angaben zur Baustelle:

Innerhalb der Kaserne dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe zur Sicherheit sind bindend ebenso wie die Anweisungen durch den Wachdienst.

Arbeitserlaubnis auf dem Kasernengelände besteht grundsätzlich:

Werktags (Montag - Freitag) 7:00 bis 18:00 Uhr

Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3 Werktage vorher bei der Bauleitung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden.  
Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren.  
Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstätlich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

Der Bieter muss die Deponie in seinem Angebot genau bezeichnen und dabei nachweisen, dass die anfallenden Mengen abgenommen werden.

Der Auftragnehmer ist für seine Stoffe des Abbruches, der Neumaterialien, Verpackungen etc. sowie alle betriebsbedingten Gegenstände allein verantwortlich. Beim Verdacht auf verlustiges Material ist sofort die Liegenschaft zu informieren.

Der AN ist für die Sicherheit im Baustellenbereich und



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bei der Ausführung der Bauarbeiten verantwortlich. Die geltenden Bestimmungen der DGUV, ArbSchG, ArbStättV sind einzuhalten. Der vorbeugende Brandschutz ist zu beachten.

Verrechnung der Verbäuche:

Für die Verbäuche von Baustrom und Bauwasser erfolgt ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,2% von der Leistungsabrechnung. Dabei wird ein sparsamer Umgang vorausgesetzt.

5 Arbeiten im Gebäude

Alle nachfolgend aufgeführten Arbeiten finden in oder an einem bestehenden Gebäude statt. Die Mehraufwendungen für das Arbeiten in vorhandener Substanz bzw. die Mehraufwendungen für Logistik und Transport in Klein- und Kleinstmengen sowie mit erheblichem Personalaufwand sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Das Gebäude wird in 4 Bauabschnitt geteilt. Die Arbeiten werden in folgende Abschnitte geteilt. Zwischen den Abschnitten ist mit einer Pause von bis zu 3 Wochen zu rechnen.

1. 1. und 2. BA OG's Sanitär + Nebenräume
2. 3. und 4. BA OG's Sanitär + Nebenräume
3. 1. BA EG Sanitär
4. 3. und 4. BA EG Sanitär + Nebenräume
5. Treppenhaus
6. Flure + Eingangsbereich EG

Der Mehraufwand für das Arbeiten in verschiedenen Abschnitten ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Die Reihenfolge kann vor Ort abweichen und ist stets mit der BÜ abzustimmen.

6 Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

106 -\_01 A-\_01 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS links  
 106 -\_01 A-\_02 -GRUNDRISS ERDGESCHOSS rechts  
 106 -\_02 A-\_01 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS links  
 106 -\_02 A-\_02 -GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS rechts  
 106 -\_03 A-\_01 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS links  
 106 -\_03 A-\_02 -GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS rechts  
 106 -\_AA A-\_- -SCHNITT A-A  
 xxx106 -\_01 Ü-\_01 -ÜBERSICHTSGRUNDRISS BAUABSCHNITTE EG-2.OG

Gutachten

01 Staatenliste

01 **Plattenarbeiten**

01.01 **Vorbereitende Arbeiten**

01.01.0010 **Untergrund reinigen**  
**STLB-Bau 2019-04 36 418**

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung Grate, Mörtelreste, Bauschutt, Staub, nichttragfähige Schichten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nicht schadstoffbelastet, für Fliesen-/Plattenarbeiten, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, <b>Anlage (Bezeichnung/Ort)</b> <hr/> vom Bieter einzutragen, Behältergröße nach Wahl des AN, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, <b>Einzelbeschreibungs-Nr einschl. laden, transportieren und entsorgen des anfallenden Materials .</b>		
01.01.0020	1.570,000	m2		
		<b>Untergr.ausgleich für Bodenbeläge</b> Ausgleichen des Untergrundes durch Spachteln bis 4 mm Dicke nach besonderer Anordnung des AG, Untergrund Estrich, für Bodenbeläge im Dünnbettverfahren,		
01.01.0030	300,000	m2		
		<b>Untergr.ausgleich für Wandbekleidungen</b> Ausgleichen des Untergrundes durch Spachteln bis 4 mm Dicke nach besonderer Anordnung des AG, Untergrund Putz und Trockenbau, für Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Höhe der Bekleidungsfläche über 2 bis 3,5 m		
01.01.0040	1.000,000	m2		
		<b>Zulage Mehrdicke</b> Zulage für je angefangene 5mm Mehrdicke der Spachtelungen zuvor.		
	200,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>Verbundabdichtung</b>			
01.02.0010	<b>Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion STLB-Bau 2008-04 25 794</b> Voranstrich auftragen, mit Kunstharz-Dispersion, auf Boden, Untergrund Zementestrich, zur Aufnahme von Fliesen/Platten.			
	250,000	m2	_____	_____
01.02.0020	<b>Abdichtung im Verbund Kunststoff-Zem.-Mörtel-Komb. STLB-Bau 2019-04 24 3186</b> Abdichtung im Verbund (AIV), im Verbund mit Bodenbelag, im Dünnbettverfahren, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch) DIN 18534-1, mit Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination CM DIN EN 14891, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Abdichten der Flächen nach Rücksprache mit AG und BÜ .			
	350,000	m2	_____	_____
01.02.0030	<b>Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion STLB-Bau 2008-04 25 794</b> Voranstrich auftragen, mit Kunstharz-Dispersion, auf Wand, Untergrund Putz, zur Aufnahme von Fliesen/Platten.			
	1.000,000	m2	_____	_____
01.02.0040	<b>Abdichtung im Verbund Kunststoff-Zem.-Mörtel-Komb. STLB-Bau 2019-04 24 3186</b> Abdichtung im Verbund (AIV), im Verbund mit Wandbekleidung, im Dünnbettverfahren, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch) DIN 18534-1, mit Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination CM DIN EN 14891, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.			
	350,000	m2	_____	_____
01.02.0050	<b>Abdichtung im Verbund an Durchdringung W2-I STLB-Bau 2019-04 24 3186</b> Abdichtung im Verbund (AIV) an Durchdringung anschließen, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch) DIN 18534-1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Abdichtung mittels Manschette .			
	400,000	St	_____	_____
01.02.0060	<b>Anschlussfuge Wand-Boden, Wand-Wand</b> Anschlussfuge, Boden-Wand und Wand Wand, in Abdichtung verstärken und ausbilden als Eckausbildung mittels Sicherheitsdichtband 120 / 220 und DIN Polyband nach Herstellervorschrift. Einschl. jeglicher Formteile für Innenecken und Außenecken.			
	760,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		<b>Bodenbelag Keramik</b>		
		Ausführung Fliesen		
		Das Anarbeiten und Schneiden sowie Verschnittanteile an angrenzende Bauteile sowie Revisionsöffnungen, Rohrdurchführungen, Ausschnitten und der gleichen. ist mit dem Einheitspreis abgegolten, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.		
		Die Rutschhemmung gem. ASR ist zu gewährleisten.		
		Die Fliesen sind im Fugenschnitt zu verlegen.		
01.03.0010		<b>Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIa 30/30cm Dünnbettzementhaltiger Mörtel Typ C STL-Bau 2019-04 24 518</b>		
		Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, als kalibrierte Platte, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, mit keramischer Oberflächenvergütung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 30/30, Oberfläche eben, farbstrukturiert, auf Boden, mit vorh. Abdichtung, Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Farbton: Anthrazit		
		Rutschhemmend mind. R10 A		
		Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG .		
	250,000	m2		
01.03.0020		<b>Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIa Dünnbettzementhaltiger Mörtel Typ C STL-Bau 2019-04 24 518</b>		
		Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, als kalibrierte Platte, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, mit keramischer Oberflächenvergütung, frostbeständig, Oberfläche eben, farbstrukturiert, auf Boden, mit vorh. Abdichtung, Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Farbton: Anthrazit		
		Rutschhemmend mind. R10 B		
		Format: 10/10cm		
		Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG		
		Verlegen in Dusche als Kleinfläche unter 1m2 .		
	33,000	m2		
01.03.0030		<b>Zulage Gefälle</b>		
		Zulage zum Bodenbelag zuvor für die Ausführung im Gefälle um Bodenabläufe etc.		
	36,000	m2		
01.03.0040		<b>Kehlsockel 20/10cm</b>		
		Kehlsockel liegend, aus trockengepressten Fliesen/Platten DIN EN 14411 Gruppe B Ia, unglasiert, frostbeständig, mit Hohlkehle, Nennmaß (cm) 20/10, Oberfläche eben, farbstrukturiert, im Dünnbett aus hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel DIN EN 12004, chromatarm, Sockelhöhe 100 mm, verlegen gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit keramischer Oberflächenvergütung, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, in Form, Farbe, Material, Oberfläche passend zu den Bodenbelägen zuvor		
		Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0050	95,000	m		
	<b>Innen- / Außenecke Kehlsockel</b>			
	Innen- / Außenecke als Zulage zum Kehlsockel zuvor.			
01.03.0060	65,000	St		
	<b>Anarbeiten Bodenbelag, 300/300</b>			
	<b>STLB-Bau 2007-10 24 2031</b>			
	Anarbeiten des Bodenbelages an Öffnungen, Maße bis 300/300 oder DN 300			
01.03.0070	90,000	St		
	<b>Anarbeiten Bodenbelag, 300/600</b>			
	<b>STLB-Bau 2007-10 24 2031</b>			
	Anarbeiten des Bodenbelages an Öffnungen, Maße bis 300/600 oder DN 400			
01.03.0080	20,000	St		
	<b>Herstellen Löcher Bodenbelag</b>			
	<b>STLB-Bau 2007-10 24 2031</b>			
	Herstellen von Löchern im Bodenbelag.			
01.03.0090	70,000	St		
	<b>Gefällespachtelung</b>			
	Herstellen einer Gefällespachtelung in den Duschen, Maß der Duschen 0,90 x 1,05 m, 2,0% Gefälle.			
01.03.0100	31,000	St		
	<b>Einbau und Abdichten der Abläufe</b>			
	Abdichten der Abläufe in den Sanitärbereichen, in Putzmittelräumen und im DG, einschl. Einbau mit Vergussmörtel, Einbau und Eindichten einer Dichtmanschette, einschl. Stemmarbeiten, Entsorgung, Schneiden der Abläufe, eindichten, vergießen. Größe der Öffnung im Estrich ca. 45x45cm.			
	Abläufe werden bereitgestellt.			
01.03.0110	40,000	St		
	<b>Befliesen der Finore</b>			
	Befliesen der Finore im Flur im EG, einschließlich zuschneiden, anpassen und abdichten, selbe Fliese wie Bodenbelag Flur EG. Größe Finor: 15x15 cm			
01.03.0120	8,000	St		
	<b>Befliesen der Schachtabdeckungen</b>			
	Befliesen der Schachtabdeckungen im Flur im EG, einschließlich zuschneiden, anpassen und abdichten, selbe Fliese wie Bodenbelag Flur EG. Größe Schachtabdeckung: 75x75 cm			
01.03.0130	2,000	St		
	<b>Erneuerung der Sockelfliesen im Flur</b>			
	Erneuerung der Fliesensockel im Flur, einschl. Demontage alter Fliesen und Silikonfugen, einschl. jeglicher vorbereitender Arbeiten am Untergrund wie Mörtelreste entfernen, abgleichen des Untergrundes etc., Montage bereitgestellter Fliesen, einschl. eventueller Schneidarbeiten und Anpassungen, einschl. reinigen der Fliesen zur Verlegung. Ausführung an jeweils einzelnen Fliesen.			
	Einschl. extra einzurechnender An- und Abfahrt			
01.03.0140	2,000	m2		
	<b>Erneuerung der Bodenfliesen im Flur</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Erneuerung der Bodenfliesen im Flur, einschl. Demontage alter Fliesen und Silikonfugen, einschl. jeglicher vorbereitender Arbeiten am Untergrund wie Mörtelreste entfernen, abgleichen des Untergrundes etc., Montage bereitgestellter Fliesen, einschl. eventueller Schneidarbeiten und Anpassungen, einschl. reinigen der Fliesen zur Verlegung. Ausführung an jeweils einzelnen Fliesen. Einschl. extra einzurechnender An- und Abfahrt		
	2,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		<b>Wandbekleidung Keramik</b>		
		Ausführung Fliesen		
		Das Anarbeiten und Schneiden sowie Verschnittanteile an angrenzende Bauteile sowie Revisionsöffnungen, Rohrdurchführungen, Ausschnitten und der gleichen ist mit dem Einheitspreis abgegolten, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.		
01.04.0010		<b>Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIa 10/30cmDünnbett STLB-Bau 2019-04 24 494</b>		
		Bekleidung an Wänden, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, glasiert, mit wasserabweisender Beschichtung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 10/30, Oberfläche eben, uni, Hersteller/Typ Agrob Buchtal Crome Plural - 2120 NCS S 1000-N oder gleichwertig, Hersteller/Typ		
		..... vom Bieter einzutragen, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Oberflächenvergütung Farbton: grau		
		Bekleidung einschl. Verfugung nach Bemusterung AG .		
01.04.0020	930,000	m2		
		<b>Bekleidung Wand trockengepresste Fliesen/Platten Gr.BIa 10/30cmDünnbett STLB-Bau 2019-04 24 494</b>		
		Bekleidung an Wänden, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, glasiert, mit wasserabweisender Beschichtung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 10/30, Oberfläche eben, uni, Hersteller/Typ Agrob Buchtal Crome Plural - 2120 NCS S 1000-N oder gleichwertig, Hersteller/Typ		
		..... vom Bieter einzutragen, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Oberflächenvergütung Farbton: rot		
		Bekleidung einschl. Verfugung nach Bemusterung AG .		
01.04.0030	70,000	m2		
		<b>Zulage Bekleidung Leibung Fliese</b>		
		Zulage zur Wandbekleidung für die Bekleidung von Leibungen und Fensterbänken.		
		Leibungstiefe bis ca. 24 cm		
01.04.0040	250,000	m		
		<b>Herstellen Löcher Wandbekl. STLB-Bau 2007-10 24 2031</b>		
		Herstellen von Löchern in der Wandbekleidung.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0050	650,000	St		
	<b>Untergrund schleifen</b>			
	Schleifen des Untergrundes, für Wandbelag, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schleifen des Untergrundes, auf Vorwänden, zum begradigen, nach Anordnung AG .			
01.04.0060	150,000	m2		
	<b>Schleifen + Armieren Brüstung</b>			
	Schleifen der Aufmörtelung (3-7cm) der Brüstung zur Verlegung der Wandfliesen, einschl. Armierung zum Putz als Verhinderung der Rissbildung.			
	32,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	<b>Bodenbelag Keramik Treppenhaus und Flur</b>			
	Ausführung Fliesen			
	Das Anarbeiten und Schneiden sowie Verschnittanteile an angrenzende Bauteile sowie Revisionsöffnungen, Rohrdurchführungen, Ausschnitten und der gleichen. ist mit dem Einheitspreis abgegolten, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.			
	Die Rutschhemmung gem. ASR ist zu gewährleisten.			
01.05.0010	<b>Feinsteinzeug 30/30, R9A</b>			
	<b>STLB-Bau 2016-10 24 518</b>			
	Bodenbelag aus trockenengepressten Fliesen/Platten, als kalibrierte Platte, DIN EN 14411 Gruppe B1a, unglasiert, mit keramischer Oberflächenvergütung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 30/30, Oberfläche eben, farbstrukturiert, auf Boden, mit vorh. Abdichtung, Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Farbton: mittelgrau			
	Rutschhemmend mind. R9A			
	Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG .			
01.05.0020	320,000	m2	_____	_____
	<b>Zulage Trittstufen</b>			
	Zulage zum Bodenbelag zuvor für die Verlegung als Trittstufe auf Fertigteiltreppen aus Beton, einschl. aller Anpass- und Schneidarbeiten. Fliese als gerillte Profil-Fliese.			
	Stufenbreite ca. 1,50m. Tiefe ca. 28cm.			
	Fliese in Art und Farbe wie Fliese zuvor.			
01.05.0030	25,000	m2	_____	_____
	<b>Zulage Setzstufen</b>			
	Zulage zum Bodenbelag zuvor für die Verlegung als Setzstufe auf Fertigteiltreppen aus Beton, einschl. aller Anpass- und Schneidarbeiten.			
	Setzstufe in R9.			
	Farbton: tiefanthrazit			
01.05.0031	15,000	m2	_____	_____
	<b>Zulage Höhenausgleich Trittstufen</b>			
	Zulage für die Ausführung eines Höhenausgleichs auf den Trittstufen mit schnell erhärtenden Mörtel, Schichtdicke 20-40mm.			
01.05.0040	22,000	m2	_____	_____
	<b>Treppenkantenprofil Stahl niro gebürstet B 35mm H 45mm</b>			
	<b>STLB-Bau 2013-10 36 838</b>			
	Treppenkantenprofil, aus nichtrostendem Stahl, gebürstet, mit Gleitschutzeinlage, für Belagdicke über 9 bis 10 mm, sichtbare Breite 35 mm, sichtbare Höhe 45 mm, an Treppenbelag anpassen, befestigen durch Kleben, Untergrund Beton.			
01.05.0050	81,000	m	_____	_____
	<b>Kehlsockel 30/10cm</b>			
	Kehlsockel stehend, aus trockenengepressten Fliesen/Platten DIN EN 14411 Gruppe B 1a, unglasiert, frostbeständig, mit Hohlkehle, Nennmaß (cm) 30/10, Oberfläche eben, farbstrukturiert, im Dünnbett aus			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel DIN EN 12004, chromatarm, Sockelhöhe 100 mm, verlegen gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit keramischer Oberflächenvergütung, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, in Form, Farbe, Material, Oberfläche passend zu den Bodenbelägen zuvor		
		<b>Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG</b>		
01.05.0060	160,000 m	<b>Innen- / Außenecke Kehlsockel</b> Innen- / Außenecke als Zulage zum Kehlsockel zuvor.		
01.05.0070	30,000 St	<b>Herstellen Löcher Bodenbelag</b> <b>STLB-Bau 2007-10 24 2031</b> Herstellen von Löchern im Bodenbelag.		
01.05.0080	5,000 St	<b>Untergrund schleifen und spachteln 3mm</b> Schleifen des Untergrundes aus Estrich, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schleifen des Untergrundes zum Entfernen der Kleberreste und Fugenrückständen, zum Aufbringen einer Ausgleichsmasse .		
01.05.0090	130,000 m2	<b>Zulage vollflächiges Schleifen</b> Zulage für vollflächiges Schleifen der Bodenflächen im Treppenhaus.		
01.05.0100	100,000 m2	<b>Untergrund ausgleichen Ausgleichsmasse D 5-10mm</b> <b>STLB-Bau 2017-04 36 445</b> Ausgleichen des Untergrundes aus Estrich, bei größeren Unebenheiten, mit Ausgleichsmasse, Dicke über 5 bis 10 mm, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen des Untergrundes aufgrund von Kleberresten und Fugenrückständen .		
01.05.0110	130,000 m2	<b>Tritt- und Setzstufen vollflächig schleifen</b> Vollflächiges Schleifen der Tritt-/Setzstufen im Treppenhaus.		
01.05.0120	51,000 St	<b>Tritt- und Setzstufen vollflächig ausgleichen</b> Vollflächiges ausgleichen der Tritt-/Setzstufen im Treppenhaus.		
01.05.0130	51,000 St	<b>Schutzbekl. Spanpl. vorhalten 6Mt</b> <b>STLB-Bau 2017-04 0 4978</b> Schutzvorrichtung als Bekleidung für Bodenflächen, aus Spanplatten auf Filzpappe und Kunststoffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, vorhalten, Vorhaltdauer 6 Monate, Abrechnung nach bekleideter Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Schutz der neu verlegten Fliesen, einschl. zuschneiden, anpassen und verkleben, nach Anordnung AG, einschl. späterer Entfernung, einschl. extra einzurechnender An- und Abfahrt für die Entfernung .		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	400,000	m2		
01.05.0140	<b>Zulage selbstklebendes Vlies</b>			
	Zulage selbstklebendes Vlies für Position zuvor zum Schutz der Fliesen im Treppenhaus. Ausführung nach Angabe AG / BÜ.			
	100,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06		<b>Profile</b>		
01.06.0010		<b>Abschlussprofil Stahl niro, Fliesenbereich</b> <b>STLB-Bau 2008-04 24 590</b> Abschlussprofil aus nichtrostendem Stahl, Profil als Abschlusswinkel E-Schiene einschl. Befestigungsanker, Dicke Fliese 8 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Schiene in gefliesten Bereichen .		
01.06.0020	52,000	m		
		<b>Kantenschutzschiene Stahl niro</b> <b>STLB-Bau 2008-04 24 590</b> Kantenschutzschiene aus nichtrostendem Stahl, Profil Kantenschutz an Ecken und Kanten verflieste Vorwandflächen etc. Herstellung Ecken und Kanten auf Gehrung einschl. Befestigungsanker.		
01.06.0030	320,000	m		
		<b>Schwallprofil im Duschbereich</b> Am Übergangspunkt zwischen Dusche und Sanitärraum ist ein Schwallprofil einzubauen. Der Duschbereich ist ca. 20mm tiefer liegend gegenüber dem Sanitärbereich. Dieser Höhenunterschied wird mit dem Profil abgeschlossen. Profil als PVC-Träger mit sichtbarer Edelstahl V4A Schiene.		
01.06.0040	30,000	m		
		<b>Bewegungsfugenprofil Stahl niro</b> <b>STLB-Bau 2019-04 24 590</b> Bewegungsfugenprofil aus nichtrostendem Stahl, einschl. Befestigungsanker.		
01.06.0050	60,000	m		
		<b>Treppenprofil Stahl niro, Treppenhaus</b> <b>STLB-Bau 2017-04 24 590</b> Treppenprofil aus nichtrostendem Stahl, Profil Treppenprofil an Stoßfuge Stetzstufe / Trittstufe, rilliert, R10 V6, Herstellung Ecken und Kanten auf Gehrung, angepasst auf Dicke Fliesen einschl. Befestigungsanker.		
01.06.0060	80,000	m		
		<b>Bewegungsfugenprofil Alu</b> <b>STLB-Bau 2019-04 24 590</b> Bewegungsfugenprofil aus Aluminium, einschl. Befestigungsanker, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Als Gebäudetrennfugenprofil, Verlegung im Treppenhaus, pilz- und bakterienresistent, als wartungsfreies Bewegungsfugenprofil zum Einbau im Bereich der Gebäudetrennfuge .		
	15,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	<b>Einbauteile</b>			
01.07.0010	<b>Spiegel Kristallspiegel rechteckig, 1.000x600m</b> <b>STLB-Bau 2008-04 45 1860</b> Spiegel, als Kristallspiegel DIN EN 1036, rechteckig, Höhe/Breite in mm 1.000x600 einschl. Einmessung und Herstellung Fliesenaussparung im Systemraster Spiegeldicke in mm wie Fliesenstärke mit gesäumter Kante, poliert und versiegelt, Spiegel ohne Rahmen, Befestigung durch verdeckte Aufhängung.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	<b>Fugenarbeiten</b>			
01.08.0010	<b>Fugenabdichtung elast.Dichtstoff Silicon B 10mm</b> <b>STLB-Bau 2019-04 45 2103</b> Fugenabdichtung mit elastischem Dichtstoff DIN EN 15651-3, Basis Silicon, Fugenbreite 10 mm, farbig, Farbtone in Farbe Verfugung, fungizid eingestellt Fugenausbildung rechteckig.			
	2.200,000	m	_____	_____
01.08.0020	<b>Erneuerung Silikonfugen Bestand</b> Erneuerung der Silikonfugen im Bestand, herauschneiden des alten Silikons, einschl. Entsorgung, neue Silikonfugen ziehen, Farbe nach Wahl AG.			
	200,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09	<b>Ausgleichsarbeiten</b>			
01.09.0010	<b>Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 40-50mm</b>			
	Ausgleichen des Untergrundes aus Putz und Trockenbau, mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 40 bis 50 mm, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen der rückwärtigen Fläche aus Putz über den Waschtischen, Fläche pro Ausgleich ca. 2-3m <sup>2</sup> , für die Aufnahme von Fliesenbelägen, nach Anordnung AG .			
	30,000	St	_____	_____
01.09.0020	<b>Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 40-50mm</b>			
	Ausgleichen des Untergrundes aus Putz und Trockenbau, mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 40 bis 50 mm, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen der Ablage in den Sanitärbereichen, Fläche pro Ausgleich unter 1 m <sup>2</sup> , für die Aufnahme von Fliesenbelägen, nach Anordnung AG .			
	30,000	St	_____	_____
01.09.0030	<b>Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 30-40mm</b>			
	Ausgleichen der Fensterbänke und Fensterleibungen in den Sanitärbereichen, mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 30 bis 40 mm, im Gefälle auffüttern, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen der Fensterbänke und Fensterleibungen für die Aufnahme von Fliesenbelägen. .			
	33,000	St	_____	_____
01.09.0040	<b>Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 30-40mm</b>			
	Ausgleichen des Sockels in den Fluren und im Treppenhaus, mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 30 bis 40 mm, im Gefälle auffüttern, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen des Sockels für die Aufnahme von Fliesenbelägen, Höhe des Sockels 10-15cm .			
	250,000	m	_____	_____
01.09.0050	<b>Untergrund ausgleichen Dämmstoffpl. D 6-10mm</b>			
	Ausgleichen des Untergrundes aus Putz und Trockenbau, mit Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum, Dicke über 6 bis 10 mm, inkl. maschineller Zuschnitt für winklige und lotrechte Verlegung, Übergänge spachteln und armieren, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen der Fläche aus Trockenbau in den Duschen, Fläche pro Ausgleich ca. 2-2,5m <sup>2</sup> , für die Aufnahme von Fliesenbelägen, nach Anordnung AG .			
	30,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Sonstiges</b>		
02.01		<b>Musterbad</b>		
02.01.0010		<b>Ausführung jeglicher Arbeiten zuvor im Musterbad</b>		
		Ausführung jeglicher Arbeiten zuvor im Musterbad. Die Arbeiten in den Sanitärbereiche werden erst nach Freigabe des Musterbades ausgeführt. Einschl. extra einzurechnender An- und Abfahrten.		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Plattenarbeiten		
01.01		Vorbereitende Arbeiten		
01.02		Verbundabdichtung		
01.03		Bodenbelag Keramik		
01.04		Wandbekleidung Keramik		
01.05		Bodenbelag Keramik Treppenhaus und Flur		
01.06		Profile		
01.07		Einbauteile		
01.08		Fugenarbeiten		
01.09		Ausgleichsarbeiten		
02		Sonstiges		
02.01		Musterbad		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.